



Zwischen Einkehr und Heimkehr

Dieter Bencsics und seine musikalische Reise von Südtirol nach Oberwart.

Sich eine Auszeit gönnen. Kurz einmal raus aus dem Alltag, in dem wir uns schon längst nicht mehr selbstbestimmt fühlen. Wer denkt nicht oft daran? Einer, der seine Gedanken in Taten umgesetzt hat, ist Dieter Bencsics. 48 Tage, 48 Euro – eine Ziehharmonika, kein Handy, kein Pflaster: So lautete das Rezept des Oberwarters, als er damals 48-jährig im August 2013 seine Reise von Südtirol zurück in seine Heimatstadt startete. Ein Aus-

steiger, der als Musiker durchs Land zieht, war Bencsics davor keiner. Im Brotberuf als Innenarchitekt selbstständig, hatten Bencsics' Pläne bereits 2011, bei einem Urlaub mit der Familie, zu wachsen begonnen. In einem Hotel in Südtirol kam er damals mit der steirischen Knopferharmonika in Berührung, verliebte sich in das Instrument und begann zu üben. „Und das oft bis zu vier Stunden am Tag. Als ich dann meine Wanderung geplant hab, da dachte



Einmaliges Erlebnis: Beim Musikantenstadl in Oberwart erzählte Dieter Bencsics seine Geschichte Moderator Andy Borg – und einem Millionenpublikum.

ich mir ‚jetzt spielst du seit zwei Jahren jeden Tag – das Ding muss also mit!‘. Daraus entstand der Plan, die Harmonika auf meinem Weg auch sinnvoll zu nutzen – und nur die symbolischen 48 Euro mitzunehmen.“ Von Südtirol aus wanderte Bencsics dann übers Würzjoch, Pustertal, Lesachtal, die Nockalmberge – insgesamt rund 800 Kilometer, sieben Wochen lang, bis er schließlich in Oberwart landete. Was er unterwegs erlebte, das erzählt Bencsics auch auf der DVD „Das Leben trägt mich“, verbildlicht mittels GoPro-Kamera.

Weg zum Musikantenstadl

Zweifel? Ja, die kamen während der Wanderung natürlich auch. „Wenn du über diese Pässe gehst mit 25 Kilo Gepäck, das geht schon rein. Da habe ich mich zwischendurch natürlich desöfteren gefragt ‚Warum tust du dir das an?‘“, erzählt Bencsics heute. „Im Nachhinein gesehen verfolgt der Mensch immer gewisse Ziele. Und wenn du diese Ziele erreichen willst, weißt du nie, welcher Weg hinführt. Das heißt, du musst im Leben dann schon auf gewisse Eingebungen warten und achten,

auf Hinweise und Begegnungen, die dir dann den Weg weisen. Und für mich war es seit ich in der Volksmusik unterwegs bin immer ein Ziel, beim Musikantenstandl zu spielen. Schließlich ist der Musikantenstadl in der Volksmusik, was die Formel 1 im Motorsport ist.“ Und wie es das Schicksal so wollte, kam der Musikantenstadl vor kurzem just in die Heimatstadt von Dieter Bencsics. Ein doppelter Traum, der in Erfüllung ging. Gemeinsam mit seinem Song „Weil i a Österreicher bin“ präsentierte der Südburgenländer sich und seine Geschichte also in einer der populärsten Unterhaltungssendungen der Gegenwart. „Jetzt ist es für mich umso verständlicher, wieso diese Reise sein musste. Natürlich war es auch ein gewaltiges Erlebnis. Sieben Wochen so auszusteigen, da bist du nach deiner Rückkehr gewissermaßen ein anderer Mensch. Du kannst mit vielen Dingen plötzlich nicht mehr umgehen – mit der Geschwindigkeit eines Autos etwa, oder der Umgang mit Geld und Handy.“ Das Geld, das er auf dem Weg verdient hat, hat Bencsics übrigens gespendet. Denn, wie gesagt:



Die unterschiedlichsten Menschen traf Bencsics auf seiner langen Reise.

„Die Reise und das Drumherum war so nicht geplant. Wie die Geschichte sich entwickelt hat, das ist toll. Ich bekomme so viele positive Rückmeldungen. Man merkt, dass unsere

Gesellschaft sich schon auch sehnt nach solchen Geschichten.“ Vielleicht, weil in vielen von uns selbst der Traum schlummert, einmal kurz auszusteigen.

Jubiläum: 15 Jahre Pinkarocken



Unkonventionellen Festivalspaß im genialen Ambiente genießen kann man am 7. und 8. August in Bildein

Nirgendwo sonst gibt es ein derart unverschämte bunt gemixtes Programm mit vielen internationalen Stars und Schmankerln. Mehr als 25 Acts rocken die Pinka, u.a.: Die Stereo MCs, Hans Söllner, Seether, Black Stone Cherry, Soulfly-The Subways, Wanda, die Blue-spumpm und Wilfried. Einzigartig: Das Festivalgelände mitten im Dorfkern. Chillig: Der Apfelgarten mit der Uhdler-Bühne als Plattform für feinste österreichische Musik. Kult: Das Lesungsprojekt „Anschiffen“ am Pinkstrand. Große Kunst: Die Festivalshirts gestaltet von Alf Poier. Total regional: Das umfangreiche Speisen- und Getränkeangebot. Alle Infos: www.pictureon.at

Anzeige

TOP EVENTS in Bad Tatzmannsdorf

Schlagernacht, Elvis und Ballone

Bad Tatzmannsdorf bietet in den nächsten Wochen ein buntes Veranstaltungsprogramm mit zahlreichen Höhepunkten.

Nacht der Ballone & Feuerwerk, Freitag 12. Juni

(Wetterbedingter Ersatztermin: Samstag, 13. Juni)
Seien Sie dabei, wenn die „Könige der Lüfte“ ihre Gasflammen entzünden und so den nächtlichen Himmel in ein buntes Lichtermeer verwandeln.
Ab ca. 17 Uhr Musik mit „Top Times“ – italienische Hits, Oldies und Schlager. Die Show „Nacht der Ballone“ beginnt bei Einbruch der Dunkelheit – ca. 21.30 Uhr – und endet mit einem großartigen Feuerwerk.
Rahmenprogramm: Fallschirmspringer-Show.
Eintritt frei!

ELVIS – 80th-Birthday Show by Lucky Dean Luciano, Good News & The New Inspirations

Fr. 19. Juni: Open Air, 20 Uhr
Der King of Rock n Roll „ELVIS PRESLEY“ hätte am 8. Jänner 2015 seinen 80sten Geburtstag gehabt – das gilt es entsprechend zu feiern. Im Rahmen der ELVIS 80th Birthday Tour erwecken Lucky Dean Luciano, Good News & The New Inspirations den King wieder zum Leben. Eintritt frei!

Karten & Info

Gästeinformation
Tel. 03353/7015
www.bad.tatzmannsdorf.at



Schlagernacht mit Udo Wenders, Marlina Martinelli und Sternenstaub
Sa. 20. Juni: Open Air, 20 Uhr

Mitreibende Hits und Unterhaltung bei der Schlagernacht im wunderschönen Ambiente des Joseph Haydn-Platzes. VK € 14,-/AK 17,-

Anzeige